



Pfarrblatt Kirchheim i.l. Ostern 2025



Bild: Frank Holland

**"Ich bin die Auferstehung, und ich bin das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt."**

Johannes 11,25

Berichte von ...

Diakon Hans Traunwieser

unserer Mütterrunde und die Mini Post

dem Obmann FA Finanzen

der Caritas Haussammlung

der Neuorganisation der Zechprobste

dem katholischen Bildungswerk

unserem Team Kinder- und Jugend

dem Fotoclub Kirchheim

der Sternsingeraktion

dem Sakrament der Krankensalbung



Gut,
dass es
die Pfarre gibt!



Liebe Pfarrgemeinde!

**MÖGE DIE HOFFNUNG
DIE HERZEN ALLER
ERFÜLLEN**

„Pilger der Hoffnung“ ist das Motto für das heurige „Heilige Jahr“, das für 2025 von Papst Franziskus am Weihnachtsfest 2024 ausgerufen wurde. Geöffnet wurde die heilige Pforte in Rom – dieses Ritual weist auf Jesus, die „Tür zum Leben“ (Joh 10,7) hin.

„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ – so schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom (Röm 5,5). Die Hoffnung enttäuscht nicht. Die Hoffnung wird aus der Liebe geboren und gründet sich auf die Liebe.

Dieses Heilige Jahr 2025 soll ein Weg der Hoffnung sein; gerade angesichts der vielen steinigen Wege, die es in der Welt – und oft auch im eigenen Leben – gibt. Wallfahrten – auch zu Fuß – können hier eine konkrete Hilfe sein. Im Gehen (Emmaus-Gang am Ostermontag) klärt sich oft etwas im Leben; es ist gesund für Leib und Seele.



Im Symbol für dieses Heilige Jahr befindet sich auch ein **Anker**. Ein Anker stabilisiert ein Schiff auf See. Der Anker ist das Zeichen der Hoffnung. „In der dargebotenen Hoffnung haben wir einen sicheren und festen Anker der Seele, der hineinreicht in das Innere hinter dem Vorhang; dorthin ist Jesus für uns als Vorläufer hineingegangen.“ (Hebr 6,19) heisst es im Hebräerbrieff. Gott schenkt uns ein Zeichen der Hoffnung. Er hat Jesus nicht im finsternen Grab gelassen, sondern von den Toten auferweckt. Das Licht ist stärker (symbolisiert mit der Osterkerze in der Osternacht) als die Finsternis. Er hat

damit auch uns versprochen, uns nicht im Tod zu lassen, sondern uns zu retten und uns ins Licht und in das Leben zu führen. Wer glaubt wird nicht „hinters Licht geführt“!

Der gestorbene und auferstandene Jesus ist die Mitte unseres Glaubens; darum beten wir auch im Credo „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben!“

Ich wünsche euch allen viel Hoffnung und Lebendigkeit, Freude und einen tiefen, festen Glauben an unseren auferweckten Herrn Jesus!

Diakon Johann Traunwieser, Seelsorger im Dekanat Altheim-Aspach

MINIPOST

Die Karwoche ist immer eine ganz besondere Zeit für unser Ministranten-Team.

Jeder Gottesdienst in dieser Woche ist anders: Glocken, Kerzen, Klappern, Ratschen, keine Kerzen, keine Glocken, Osterfeuer,



Ganz schön viel Abwechslung und immer dürfen wir ganz vorne mit dabei sein!

Und natürlich kommen wir am Karsamstag Vormittag auch wieder mit den Ratschen bei euch vorbei!

Hier wurde schon fleißig Ratschen geprobt und die Großen haben's den Neuen bei einer Schnupperstunde weitergegeben.

Birgit und Gabi

STERNSINGER- AKTION 2025



Markus Hartl, Andreas Hartl, Wolfgang Wiesner, Harald Hartl,
Klaus Moser, Georg Schwandtner Bild: Hans Hartl



Liebe Kinder, Begleiter und großzügige „Verköstiger“, wir möchten euch herzlich für eure wertvolle Beteiligung und euer Engagement danken! Gemeinsam haben wir in diesem Jahr eine beeindruckende Spendensumme von 3.431 Euro gesammelt. Euer Mitwirken hat einen bedeutenden Beitrag dazu geleistet, die Solidarität und Unterstützung für diejenigen in unserer Gesellschaft zu stärken, die es am

dringendsten benötigen. Eure Großzügigkeit und Einsatzbereitschaft sind auch ein tolles Beispiel für die Kraft der Gemeinschaft.

Werte Pfarrbewohner!

Ich, Thomas Duft, wurde am 22.10. als Nachfolger von Robert Streif zum Obmann des Fachausschusses Finanzen gewählt. Mittlerweile lebe ich beinahe 40 Jahre in Kirchheim. Vielen in der Gemeinde bin ich durch meine jahrelangen Tätigkeiten bei verschiedenen Vereinen, insbesondere bei der Trachtenmusik-kapelle bekannt.

Das Ehrenamt hatte in unserer Familie immer einen großen Stellenwert. Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass ich schon seit nun mehr fast 13 Jahren im Pfarrgemeinderat tätig bin, davon 10 Jahre als Schriftführer und 2 Jahre als Obmann Stellvertreter im Fachausschuss für Finanzen.

Vor 4 Jahren habe ich weiters das Amt des Zechprobstes für 2 Jahre übernommen, in dem ich auch jetzt wieder tätig bin.



Es freut mich, Obmann eines gut funktionierenden Teams zu sein, in dem jeder seine Talente, Erfahrungen und Meinungen in den Finanzausschuss einbringen kann. Danke an alle Mitglieder des Finanzausschusses unter Vorsitz von Pfarrprovisor Christoph Mielnik für euer Vertrauen.

Weiters freut es mich sehr, weiterhin auf die Erfahrungen und das Wissen von meinem Vorgänger Robert Streif zurückzugreifen zu können. Danke dass du mir

deine Hilfe anbietest, wann immer ich sie brauche.

Ich kann mich auch auf die Unterstützung meines Stellvertreters Friedrich Wiesner verlassen. Sein Erfahrungsschatz als ehemaliger FA Obmann ist sehr wertvoll.

Im Pfarrblatt findet ihr eine Zusammenfassung der Kirchenrechnung, die heuer in bewährter Weise von Friedrich Angleitner und erstmals von Bettina Knauseder gewissenhaft und ordentlich geprüft wurde.

Danke Bettina, dass du diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe von Berta Simetsberger übernommen hast und auch dir Fritz für deine gewissenhafte Tätigkeit als Prüfer.

Trotz der großen Investition mit dem Austausch der Kirchenbeleuchtung konnten wir dank eurer Beiträge bei Festen und Sammlungen, ein sehr gutes Ergebnis abliefern. Sehr positiv zu erwähnen, ist der großzügige Beitrag zur Erhaltung der Pfarrkirche. Seid euch versichert, dass wir mit diesem Geld sehr verantwortungsvoll umgehen werden.

Ich wünsche euch und euren Familien ein gesundes und friedvolles Osterfest.

Thomas Duft

Der Frühling kommt!

Spätestens im März ist es so weit – alle wollen RAUS aus dem HAUS !

Die Sonnenstrahlen werden stärker, die ersten Frühlingsknotenblumen, Schneeglöckchen und Krokusse bringen Farbe ins Leben. Die Gartenbesitzer machen die Beete bereit und können es kaum erwarten, die ersten Pflänzchen zu setzen. Die Vögel kann man wieder singen hören und man kann ihn riechen – den Frühling !

Und auch wir Fotografen ziehen los und versuchen diese Stimmung einzufangen. Alle Bilder wurden heuer beim Bewerb eingereicht.



Frank Holland, Platz 2 Thema frei



Georg Gaisbauer



Brigitte Moser



Rudi Wiesner



**Richard Hilpold,
Platz 1 Thema frei**



Georg Gaisbauer



Paul Studwell



Hans Hartl

MÜTERRUNDE

Die Mütterrunde war in den letzten Monaten wieder sehr aktiv.

Am 30. November beteiligten wir uns wie jedes Jahr an der Einschaltfeier der Gemeinde und verköstigten die Besucher mit selbstgebackenen Keksen, Kinderpunsch, Waffeln und Leberkäsemmeln.

Am 10. Jänner fand unsere Jahresbeginnfeier beim Wirt z'Kraxenberg statt, wo wir gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbrachten und uns verwöhnen ließen.

Danach begannen wir mit den Vorbereitungen für die Lichtmessfeier, welche heuer direkt auf den 02. Februar fiel. Einige Firmlinge unterstützten uns beim Basteln der Lichtmesskerzen, die wir an 10 Familien überreichen durften. Es hat uns



sehr gefreut, dass so viele Besucher den Gottesdienst mitgefeiert haben 😊.

Danke nochmals an Mara, Sophia und Luisa für eure tolle Unterstützung!

Am 26. Februar machten wir uns auf den Weg ins Starmovie in Tumeltsham, um einen gemeinsamen Kinoabend zu verbringen, den wir nach dem Film „Wunderschöner“ im OX gemütlich ausklingen ließen.



Für das Frühjahr ha-

ben wir wieder einiges geplant - zwei Kochkursabende bei Heide Maria Vendler aus Tumeltsham, die Zubereitung und das Verteilen der Fastensuppe, wo wir wieder von den Firmlingen unterstützt werden, ein Kegelabend sowie unser Ausflug stehen schon fix auf unserem Programm.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, zögere nicht und melde dich gerne bei einer unserer Leiterinnen – wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter!

*Die Mütterrunde wünscht euch allen
einen schönen Frühling und ein frohes und gesegnetes Osterfest!*

Martina
0664/4770062

Christine
0676/83976750

Doris
0664/73517067

Bettina
0650/7165525

Bischofs-Visitation – 22. – 28. Juni 2025 – Dekanat Altheim-Aspach

Vom 22. – 28. Juni 2025 findet im Dekanat Altheim-Aspach eine Bischofs-Visitation statt. Ein Visitatoren-Team wird das Dekanat besuchen und in allen 13 Pfarren werden Gottesdienste und verschiedenen Veranstaltungen stattfinden. Das Team besteht aus: Bischof Manfred Scheuer, Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Christoph Baumgartinger und Visitatorin Brigitte Gruber-Aichberger. Das gesamte Team wird eine Woche lang im Dekanat mitleben und mitfeiern.

Worum geht es?

- * Vergewisserung und Stärkung im Glauben
- * Wahrnehmung der pastoralen Situation
- * Kooperation und Vernetzung
- * Wertschätzung, Dank und Anerkennung
- * Begegnung und Austausch, offene Gespräche
- * Prüfung, Analyse und Feedback



Diese Bischofs-Visitation ist auch schon eine gute Einübung und Information für unseren **Zukunftsprozess**, der mit Herbst 2025 starten wird.

13 Pfarr-Teilgemeinden werden zu einer **Neuen Pfarre** zusammengeschlossen.

Eine erste Veranstaltung hat schon am 21. März 2025 in Ried stattgefunden. Zwei Dekanate (Altheim-Aspach und Reichersberg) wurden zur Grundidee und Umsetzung der neuen Pfarrstruktur informiert. Folgende Themen werden uns in Zukunft beschäftigen:

- * Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderat
- * Was verändert sich für hauptamtliche Seelsorger:innen und Priester?
- * Wo ist der Platz für Ehrenamtliche?
- * Wie und wann werden die Seelsorgeteams gesucht und ausgebildet?
- * Regelungen für Finanzen und Verwaltung (zentrales Pfarrbüro)
- * Umstellungszeitpläne: Was ist wann zu tun?
- * Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitsprozesse auf dem Weg zur neuen Pfarre
- * Ansprechpersonen in der Umstellungsphase im Dekanat - Offene Fragen



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Umsetzung Pfarrstruktur

Die Bischofs-Visitation dient auch der Stärkung des Diözesanengefühls, der Kommunikation der diözesanen Regelungen und der neuen Struktur.

Ein genaues Programm für die Visitation wird ca. 1 Monat vorher bekanntgegeben.

Das Sakrament der Krankensalbung

Wir planen am **Freitag, 25. April 2025 um 09:00 Uhr**

eine **Hl. Messe mit Krankensalbung** in der Pfarrkirche Kirchheim

Die sieben Sakramente der Kirche sind die wirksamen Zeichen der Gnade Gottes. Trotz dessen, dass **das Sakrament der Krankensalbung** als Hilfe für die Kranken gedacht ist, wird es meistens missverständlich als die „letzte Ölung“ bezeichnet oder als das Sterbesakrament. Darum spüren viele Menschen eine Hemmung, Abneigung oder sogar Angst vor dessen Empfang. Es liegt vielleicht daran, dass die Priester oft sehr spät und nur zu einem Sterbenden gerufen werden, sodass das das einzige und letzte Mal ist, dass sie den Kranken salben können.

Die offizielle liturgische Bezeichnung dieses Sakramentes lautet aber die Krankensalbung – also Gottes Hilfe für die Kranken: um die Heilprozesse zu ermöglichen und in uns die Verbindung mit Gott zu erneuern. Durch das Sakrament vereinen wir uns mit dem leidenden Herrn, der für uns sein Leben am Kreuz geopfert hat. Durch das Gebet empfiehlt die Kirche die Kranken dem leidenden und verherrlichten Herrn, dass er sie aufrichte und rette (Lumen Gentium 11).

Für wen ist die Krankensalbung? Die Krankensalbung ist bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden.

Wie oft darf man sie empfangen? Das Sakrament kann wiederholt empfangen werden, wenn der Kranke zwischenzeitlich wieder zu Kräften gekommen war oder bei Fortdauer derselben Krankheit eine Verschlechterung eintritt.

Wer darf sie spenden? Im Kodex des Kanonischen Rechtes heißt es: „Die Krankensalbung spendet gültig jeder Priester, und nur er“ – meistens ist es der zuständige Pfarrer, aber im Notfall darf und soll dieses Sakrament jedoch jeder Priester spenden.

Was ist das Krankenöl? Bei der Krankensalbung wird das Krankenöl – also ein geweihtes Olivenöl verwendet, das jedes Jahr in der Chrisammesse vom Bischof geweiht wird.

Wie empfängt man das Sakrament? Das Ritual und die sakramentale Formel der Salbung basieren auf dem Brief des Apostels Jakobus, der so schreibt: Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde (also die Priester) zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! (Jak 5,14-16).

Priester spricht bei der Salbung auf der Stirn:

Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Antwort: Amen.

Priester spricht bei der Salbung auf den Händen:

Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.

Antwort: Amen.

Wann kann man das Sakrament empfangen? Bei einer Krankheit, im zunehmenden Alter, bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes.

Pfarrprovisor Mag. Christoph Mielnik

Besonders motiviert

... durch den wunderschönen sonnigen Frühlingstag am 8. März waren **elf fleißige Frauen** beim Frühlingsputz in unserer Pfarrkirche. Unterstützung gab es diesmal wieder durch einige Mütter der diesjährigen Erstkommunionkinder. Mit einer kleinen Jause und Kuchen wurden die tüchtigen Helferinnen anschließend belohnt. Danke an die Sponsoren!

Vielen Dank für die Unterstützung sagen wir bereits jetzt schon, wenn wieder **VIELE** unserer Einladung zum nächsten Kirchenputz am **Samstag, 14. Juni ab 8.00 Uhr** folgen, damit unsere Kirche bei der heurigen Firmung am Freitag, 27. Juni um 17.00 Uhr für die vielen Besucher wieder in neuem Glanz erstrahlt!



Unvergessen

Abschied nahmen wir am Jahresende von Frau Anna Lechner. Sie hat sich neben vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten auch in unserer Pfarre tatkräftig engagiert.

Anna wirkte zwei Perioden (1977-1987) beim Pfarrgemeinderat und vorher schon beim Pfarrkirchenrat mit. Als Pfarrblattverantwortliche erreichte sie damals bei einem diözesanen Wettbewerb sogar einen Preis. Von 1990 bis 1999 war sie eine der ersten Kommunionsspenderinnen. Die „Christlbäurin“ half auch bei unserer Kirchenrenovierung aktiv mit und steckte als Mitverantwortliche viel Freizeit in die Vorbereitung und Durchführung des Ampfenhamer-Festes „Altes, lebendiges Handwerk“. Anna Lechner gebührt großer Dank, da sie unser Pfarrleben durch ihr aktives Mitwirken und ihre Unterstützung sehr bereicherte. Die Pfarre Kirchheim gedenkt ihr am 27. Juli beim Pfarrkirtags-Gottesdienst.



CARITAS Haussammlung

Menschen befinden sich oft aus ganz unterschiedlichen Gründen in Notlagen – sei es durch plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut oder familiäre Schicksalsschläge.

Das heurige Motto der Haussammlung **„Mit dem Herzen sehen und helfen“** fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen – sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste

Caritas & Du
Wir helfen.

Mit dem Herzen sehen

Haussammlung
für Menschen in Not
in Oberösterreich

Bitte spenden Sie für Menschen in Not

QR Code

Spendenkonto: AT20 3400 0000 0124 5000
Raiffeisenlandesbank OÖ, Online spende: caritas-ooe.at/spenden

für ihre Kinder hat, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten nicht stemmen kann, oder der Jugendliche, der sich in schwierigen Verhältnissen alleingelassen fühlt. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen der Caritas rasche, un-

bürokratische und nachhaltige Hilfe. Wir helfen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen. Neben der wichtigen finanziellen Hilfe sind es die unzähligen persönlichen Begegnungen und Gespräche. Wir sollen die Notlagen in der Nachbarschaft erkennen und auf die Hilfsangebote der Caritas in der Pfarrgemeinde hinweisen. Wir alle haben die Chance, das Leben eines anderen Menschen positiv zu verändern – oft mit kleinen Gesten, die Großes bewirken. Wir möchten daher alle einladen, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die füreinander einsteht und dort hilft, wo die Not vielleicht unsichtbar, aber sehr real ist. Jede Spende, jedes Engagement bedeutet für Menschen in Not mehr als finanzielle Unterstützung – es ist ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, dass sie nicht allein sind.

Wir bitten Sie daher, die Haussammlung im Jahr 2025 wieder zu unterstützen. Zahlenscheine für Spenden liegen dem Pfarrblatt bei. Jede Spende (mit Geburtsdatum) ist beim Finanzamt steuerlich absetzbar!

Diakon Johann Traunwieser, Seelsorger im Dekanat Altheim-Aspach

Neuorganisation der Zechprobste ...

Es wurde die letzten Jahre immer schwieriger, Personen für den Dienst des Zechprobstes für zwei Jahre zu finden. Daher überlegten sich die zuletzt aktiven Zechprobste ein neues Modell für die zukünftige Organisation.



Dieses neue Modell sieht vor, möglichst viele Personen für diesen Dienst zu engagieren, die aufgrund der größeren Personenanzahl nicht mehr so oft im Einsatz sein werden. Dafür bleiben sie nicht nur zwei Jahre, sondern viele Jahre, solange es ihnen Freude bereitet und möglich ist.

Durch das große Engagement der zuletzt aktiven Sammlerinnen und Sammler, allen voran Zech-

probst-Sprecher Josef Dallinger, konnte bereits ein großer Erfolg bei der Zechprobstsuche verbucht werden, denn viele haben sich für diesen ehrenamtlichen Dienst bereit erklärt.

Ihre Aufgabe ist ja nicht nur das sonntägliche Sammeln, sondern sie kümmern sich auch um die Birken für Fronleichnam, das Osterfeuer, die Christbäume und vieles mehr. Sie unterstützen auch jederzeit die Mesnerinnen und Zelebranten und helfen bei größeren Pfarrfesten tatkräftig mit.

Die Pfarre lebt überwiegend von ehrenamtlichen Tätigkeiten. Ich bedanke mich daher sehr herzlich für eure Initiative und die Bereitschaft für diesen Dienst.

DANKE auch an alle, die das ganze Jahr über das Pfarrleben in Kirchheim mitgestalten und sich für ihre Lebendigkeit einsetzen.

Irmgard Bleckenwegner



Bild: Hans Hartl



Was tut sich bei unserem Kinder & Jugend TEAM so?

Das Kinder & Jugend Team der Pfarre hat einen ereignisreichen Start ins Jahr hinter sich. Neben der Sternsingeraktion, einem Besuch im Kino und den unterschiedlichsten Aktionen um unsere Firmlinge bestens auf die Firmung vorzubereiten ist das Team rund um Katrin Danner, Gabi Holland und Markus Weissenbrunner bereits mitten in der Planung der Erstkommunion und der diesjährigen Firmung in Kirchheim, mit Bischof Manfred Scheuer als Firmspender.

27 Kirchheimer Kinder & Jugendliche als Sternsinger unterwegs

In den ersten Tagen des Jahres waren in unserer Pfarre wieder die Sternsinger unterwegs, um Spenden zu sammeln. Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Spenden bei der Dreikönigsaktion. Ebenso geht ein großes Dankeschön an die Begleitpersonen und die fleißigen "Verköstiger", die für das Wohl der Sternsinger gesorgt haben. Eine rekordverdächtige Anzahl von 27 fleißigen Kindern & Jugendlichen sind als Sternsinger durch die Kirchheimer Ortschaften gezogen. Als Dank dafür wurden sie ins Kino eingeladen.



Das sind unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge

Gerne stellen wir euch in diesem Pfarrblatt auch unsere Erstkommunionkinder und die Firmlinge vor, die gerade auf diese heiligen Sakramente vorbereitet werden.



11 Erstkommunions-Kinder aus der

1.& 2. Klasse VS

Brandl Mila, Danner Ferdinand,
Burgstaller Xaver, Baumgartner Laura,
Pfeffer Laura, Steingreß Lorenz,
Wilflingseder Elias, Rossdorfer Marie,
Wimmer Simon, Kriechbaum Hanna,
Spindler-Rachbauer Fabienne



Bild: Frank Holland

Firmvorbereitung mal anders
Für die Firmlinge wurde heuer die Firmvorbereitung so gewählt, dass die Firmlinge auch in das Kirchheimer Pfarrleben eintauchen und bei unterschiedlichen Aktionen unterstützen können.

Dazu gehören zum Beispiel das Gestalten der Täuflings-Kerzen, das Austeilen der Fastensuppe, das Palmbuschen binden, das Backen und Verzieren der Lebkuchen zum Liebstattsonntag oder auch der Kirchenputz. Natürlich werden die Firmlinge auch durch gemeinsame Firmstunden und anderen Unternehmungen auf die Firmung vorbereitet.

14 Kirchheimer Firmlinge

Luisa Pögl, Simon Pfeffer,
Daniel Holland, Nico Kinz,
Jan Weiermann, Leon Brückl,
Emma Schlöglmann, Carolin Hofmeister,
Felix Dötzlhofer, Jacob Rachbauer,
Anna Weiermann, Marie Knauseder,
Mara Weissenbrunner, Sophia Weissenbrunner

So waren unsere Firmlinge am 15. März gemeinsam mit insgesamt 450 weiteren Jugendlichen aus ganz Oberösterreich zu Besuch bei der SpiriNight 2025 im Stift Kremsmünster. Nach einem erlebnisreichen Nachmittag mit unterschiedlichen Workshops und sehr spannenden Einblicken ins Leben in einem Kloster feierten sie am Abend gemeinsam mit Abt P. Bernhard Eckerstorfer eine stimmungsvolle Abschlussliturgie in der Stiftskirche.



Caritas - Besuchsdienst der Mobilen Pflegedienste

„Älteren einsamen Menschen etwas Zeit schenken“ – das ist das Ziel des Besuchsdienstes. Durch diese Besuche bringt man Freude und Abwechslung in ihren Tag. Ob durch gemeinsame Gespräche, Spiele, Spaziergänge, Einkaufsfahrten oder kleinere Unternehmungen, wie z.B. Kaffeehausbesuche.

Caritas-Besuchsdienst ist als ein Angebot für die Menschen gedacht, die sich über die Besuche freuen würden, aber auch für die, die Einsamen gerne als Ehrenamtliche(r) besuchen.

Wenn jemand eine solchen **Dienst als Ehrenamtlicher** übernehmen möchte, bitte um einen direkten Kontakt mit mir. Meine Aufgabe ist es, die freiwilligen Mitarbeiter gut auf den Einsatzbereich vorzubereiten, mit den geltenden Rahmenbedingungen und den begleitenden Menschen vertraut zu machen, zu unterstützen, zu begleiten und die administrativen Prozesse durchzuführen.

Wie sieht der erste Besuch aus? Beim diesem ersten Treffen bin ich als Caritas-Mitarbeiterin immer dabei. Die Person, die den Besuch annimmt und der freiwillige Mitarbeiter nehmen einen persönlichen Kontakt auf.

Es werden einige Wünsche und Details besprochen und eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnet. Diese umfasst

sämtliche rechtlich bindenden Rahmenbedingungen während der Zeit als freiwilliger Mitarbeiter der Caritas Oberösterreich. Es besteht keine Arbeitspflicht sowie keine Bindung an Dienstzeiten. Diese können sich die beide Seiten untereinander ausmachen. Natürlich ist es wichtig,



getroffene Vereinbarungen einzuhalten und im Falle einer Verhinderung der besuchenden Person oder derer Angehörigen verlässliche Informationen weiterzugeben. Als besuchender Mitarbeiter kann man in seiner Aufgabe auf unsere Gruppe zählen. Zurzeit sind in der Runde acht Damen, die regelmäßig ihren so wichtigen Dienst leisten.

Freiwilligenarbeit ist ein Gewinn für alle!

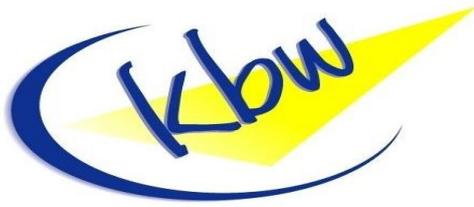
Durch den Besuchsdienst profitieren beide Seiten. Die begleiteten Personen können mehr Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Unterstützung vom Caritas-Dienst empfangen. Somit trägt man etwas zur Verbesserung der Lebensqualität im Alltag bei. Für den freiwilligen Besucher bietet sich die Möglichkeit, neue Menschen in ihrem sozialen Umfeld kennenzulernen und einen wertvollen und wichtigen Dienst zu leisten. Durch das persönliche Engagement erweitert man auch eigene soziale Kompetenzen und empfängt sehr viel Dankbarkeit.

Wo ist unser Dienst gefragt?

Da auch das Rote Kreuz Besuchsdienste leistet, wurde vereinbart, dass wir als Caritas, die Gemeinden **Kirchheim, Mettmach, Lohnsburg und Waldzell** betreuen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu diesem wichtigen Dienst gewinnen dürfen. Für Informationen stehe ich zur Verfügung.

Petra Berghammer erreichbar unter **0676-8776 7948**

Katholisches Bildungswerk



Treffpunkt Bildung

Das katholische Bildungswerk Kirchheim versucht auch im Jahr 2025 zeitkritische Bildungsveranstaltungen anzubieten.

Im Februar wollten wir mit dem interessanten Vortrag „Warum kaufen wir, was wir nicht brauchen“ Hintergründe zu unseren Kaufentscheidungen erfahren.

Die Vortragende, Frau Mag. Eva Bauernfeind machte uns klar, dass Kaufentscheidungen zu 95 % unbewusst und von Emotionen ausgelöst bzw. begleitet sind. Durch Käuferlebnisse wird das „Belohnungssystem“ nur kurzfristig aktiviert. Deshalb sind wir immer wieder leicht zu Käufen verleitet. Diverse Werbetricks von Firmen wurden dabei sehr interessant hinterleuchtet. Diese versuchen natürlich auch, uns auf der Emotionsebene abzuholen. Um nicht in jede Kauffalle zu treten, braucht es Bewusstheit. Wenn man es schafft zwischen Reiz (Angebot) und Reaktion (Kauf) einen Raum für eine bewusste Entscheidung zu schaffen, ist man nicht mehr so empfänglich für Einkäufe, die man früher oder später bereut. Damit man zu mehr Bewusstheit gelangt, braucht es Zeit und Muße dafür.

Entschleunigung unseres Alltages ist dabei ein Zauberwort. Langsamer werden,



innehalten und mehr beobachten kann uns dabei helfen.

Wir hoffen, auch mit unseren Bildungsangeboten einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zu leisten und euer Interesse damit zu wecken.

Wir freuen uns deshalb auf euren geschätzten Besuch bei einer unserer nächsten Veranstaltungen!

KBW Team Kirchheim



Renovierung des „Ölbergs“

Die Holzfiguren, die die Ölbergsszene in unserer Kirche darstellen und unter der Chorstiege aufgestellt sind, wiesen schon starken Wurmbefall auf bzw. waren sie teilweise nicht mehr an ihrer ursprünglichen Position. Um weiter fortschreitende Schäden hintan zu halten, wurden sie demontiert, mit einem Wurmtötungsmittel behandelt, die Wände hinterm Gitter neu ausgemalt, die Beleuchtung erneuert und die Figuren wieder an ihren Platz gestellt. Ein herzlicher Dank hierfür gilt Hans Hartl und Ludwig Wenger für die zahlreichen Stunden, die sie für die Sanierung aufgewendet haben.



Fotos Hans Hartl



Kirchenrechnung 2024

Aus der Kirchenrechnung 2024 zeigt sich, dass unser Fachausschuss für Finanzen wieder sehr gute Arbeit geleistet hat. Wie bereits in den letzten Jahren bewährt, wurde wieder versucht, anfallende Investitionen und Erhaltungsmaßnahmen mit Veranstaltungen zu finanzieren. Das hohe Maß an Engagement, sei es in Form von ehrenamtlicher Arbeit, Teilnahme an Veranstaltungen oder Unterstützung bei verschiedenen Projekten, zeigt die Stärke der Gemeinschaft in der Pfarre Kirchheim. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir trotz vieler Herausforderungen und infrastruktureller Verbesserungen, wie zum Beispiel der Fertigstellung der neuen Kirchenbeleuchtung, ein äußerst positives Jahresergebnis erzielt haben und somit eine solide finanzielle Basis für zukünftige Projekte geschaffen haben. Die Pfarrleitung bedankt sich bei unserer Pfarrsekretärin Viktoria Hartl für die Erstellung des Jahresabschlusses. Ein Dank ergeht auch an die beiden Rechnungsprüfer Bettina Knauseder und Fritz Angleitner. Bettina hat diese Funktion nach der Ablöse von Berta Simmetsberger heuer zum ersten Mal ausgeführt - Danke für deine Bereitschaft, am Pfarrleben mitzuwirken.

Bedanken möchten wir uns als Pfarre auch für eure Unterstützung bei der letztjährigen Aussendung „Beitrag zur Erhaltung der Kirche“. Ihr habt mit eurem Beitrag die Finanzierung von anstehenden Malerarbeiten im Innenraum der Kirche ermöglicht.

Kirchenrechnung 2024

Kirchenbeitragsanteil	€	6 739,83
Zuschüsse Diözese	€	7 000,00
Tafelsammlungen	€	5 459,09
Erntedankopfer und Heizungss.	€	4 925,20
Beitrag zur Erhaltung der Kirche	€	3 945,00
Kirtag und Pfarrfasching	€	7 614,00
Sonstige Spenden	€	50,00
Messstipendien	€	4 069,00
Einnahmen Friedhof	€	1 603,00
Sonstige Einnahmen	€	1 543,00
COVID Umsatzerlös	€	-
Zuschuss f. Anschaffung	€	1 530,00
Einnahmen Zinsen	€	1 478,36
Gesamteinnahmen	€	45 956,48
Aufwand Liturgie	€	1 247,91
Aufwand Ehrenamt	€	-
Weitergegebene Messstipendien	€	-
Aufwand Personal	€	3 908,06
Instandhaltung Gebäude u. Friedhof	€	2 592,56
Betriebskosten Pfarrhof u. Kirche	€	7 327,82
Pfarrblatt und Bürobedarf	€	3 037,74
Aufwand Seelsorgeteam	€	2 057,00
Investitionen (Beleuchtung)	€	14 099,58
Sonstiger Aufwand	€	7 502,24
Gesamtausgaben	€	41 772,91
Überschuss/ Abgang	€	4 183,57
Vermögen am 1.1.2024	€	93 532,09
Vermögen am 31.12.2024	€	97 715,66

Einander ein Schuhlöffel sein

Die gewöhnlichen Dinge sind es, für deren Erfindung man Preise verleihen sollte. Dem Schuhlöffel zum Beispiel. Aber dieser scheint so alltäglich zu sein und seine Erfindung liegt wohl so weit zurück, dass sich Namen kaum ausmachen lassen.

Der Schuhlöffel ist ein Hineinhelfer. Eine Einstiegshilfe. Was sonst so mühsam zu bewerkstelligen wäre, geht mit seiner Hilfe leicht von der Hand. Von Fuß – in diesem Fall.

Einander ein Schuhlöffel sein.

Das wäre eine gute Beschreibung, was Menschen füreinander sein könnten. Jemanden durch die Enge helfen. Hinein ins Leben. Einsteigen ist für viele nicht einfach. Junge finden nicht so recht hinein in das Schuhwerk der Vorgängergeneration. Sechzigjährige sehen oft eher mit Sorge als mit Zuversicht ihrer Zukunft entgegen. Viele, die noch Angehörige haben, bräuchten Hilfe, dass sie doch wieder hineinfinden in ein neues gemeinschaftliches Miteinander. Die Asylwerber, vor denen sich Türen schließen: Selbst ihre Helfer stehen oft hilflos da.

Der rasche Wandel, die Technisierung, Digitalisierung, das Muss zum Mithalten. Es gibt so viele, die nicht hineinfinden in eine von Freude gekennzeichnete Alltagsaktivität.

Wie gut das täte, wenn es Helferinnen und Helfer gäbe: Schuhlöffel eben.

Wir wünschen uns, dass wir in Kirchheim auch einander Schuhlöffel - Hineinhelfer ins Leben - sind.

Frage: Wo oder Wem bin ich in letzter Zeit ein Hineinhelfer ins Leben gewesen?



„Neu ist die Pfarrstruktur alt“ in Kirchheim

Mit Oktober 2024 und dem Ausscheiden des Seelsorgeteams aus dem Pfarrgemeinderat wurde unsere Pfarrstruktur in Kirchheim wieder, wenn auch nur bis zur erneuten Umstrukturierung 2027, auf das herkömmliche Pfarrmodell umgestellt.

Pfarrprovisor Mag. Christoph Mielnik

Kurat Pater Wolfgang Kaulfus

Diakon Hans Traunwieser

Geschäftsführende Obfrau Irmgard Bleckenwegner

Obmann FA für Finanzen Thomas Duft
Und weitere 6 Pfarrgemeinderatsmitglieder: Katrin Danner, Johanna Dallinger, Regina Piereder, Irmgard Spieler, Robert Streif und Markus Weissenbrunner. Unser Pfarrgemeinderat gliedert sich nun in 4 Fachteams:

Team Liturgie (Ansprechpartner Irmgard Bleckenwegner)

Team Kinder und Jugendliturgie
(Ansprechpartner Katrin Danner und Markus Weissenbrunner)

Team Gemeinschaft
(Ansprechpartner Regina Piereder mit Johanna Dallinger und Irmi Spieler)

Team Öffentlichkeitsarbeit
(Ansprechpartner Robert Streif und Regina Piereder)

Durch den entstandenen Personalmangel werden Bereiche zusammengelegt, Ressourcen gebündelt und es müssen zukünftig leider auch einige liebgewordene Gegebenheiten ausgesetzt bzw. abgegeben werden.

Miteinander reden - zuhören - kreativ tätig sein

Alle interessierten Pfarrangehörigen sind gerne zum Mitgestalten bei unseren Teams eingeladen! Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns sehr herzlich bei Mag. Reinhard Wimmer von der Diözese Linz für seine großartige Unterstützung in dieser Zeit bedanken.



Die Sommerwoche für Jugendliche

TRAU DI LEB'N

20.-25. JULI 2025

JUNGSCHARHAUS GROßLOIBEN, WEYER

Anmeldung unter: H kj-ooe.at/veranstaltungen

TRAU DI LEB'N

20.-25. JULI 2025
zwischen 13 und 18 Jahren

Eine Woche voll abwechslungsreichem Programm erwartet dich:

KLEINGRUPPENPHASE für eine spannende und methodisch vielfältige Aufbereitung von unterschiedlichen Themen wie Ich, Familie, Glaube, Beziehungen, Zukunft und vieles mehr

OUTDOOR- UND GRUPPENAKTIONEN, von denen noch nicht mehr verraten wird

GOTTESDIENST in gemeinsamer Runde und weitere spirituelle Angebote



Wo: im Jungscharhaus Großloiben
Nach der Enns 30, 3335 Weyer

Beginn: am Sonntag, 20. Juli 2025
um 14.30 Uhr

Ende: am Freitag, 25. Juli 2025
um 17.00 Uhr

Kosten: 220 € pro Teilnehmer*in

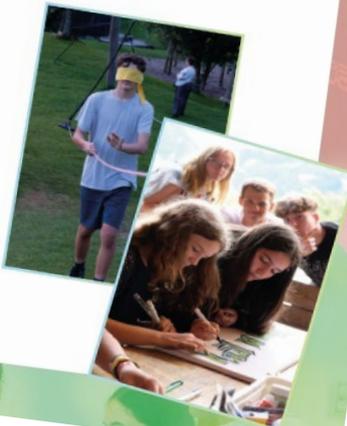
Anmeldung: H kj-ooe.at/veranstaltungen
Anmeldefrist: 7. Juli 2025

Kontakt:

Bernhard Birklbauer

M 0650 8903 665

E traudilebn@hotmail.com



„Einfach mal du selbst sein und
das Leben genießen.“

„Wenn Freunde innerhalb einer
Woche zu Familie werden.“

Impressum: Team Jugend und Junge Erwachsene/Katholische Jugend OÖ, 4020 Linz. Bilder: kj Archiv, alexdndzon envato elements, Herstellung: druck.at

„Tag des Lebens“

Packerlaktion - „Die Überraschung des Lebens“

Der internationale „Tag des Lebens“ am 1. Juni ist ein Zeichen für unser "JA ZUM LEBEN". Aus diesem Gedanken ist die Charity-Kampagne „Die Überraschung des Lebens“ entstanden. Mit Überraschungs-Packerln und -Sackerln will die **aktion leben oberösterreich** Kindern und Erwachsenen eine Freude bereiten und ihnen gleichzeitig vermitteln, dass das Leben ein großes Geschenk ist. Jeder Mensch ist einzigartig und kostbar.



Der Erlös dieser Aktion kommt schwangeren Frauen und ihren Familien in finanziellen Notlagen in Oberösterreich zugute. Viele Schwangere befinden sich in herausfordernden Lebenssituationen, haben Krisen zu bewältigen und müssen sich aufgrund der oft ungeplanten Schwangerschaft neu orientieren. Sie benötigen Hilfe und Unterstützung. Dies kann aufgrund finanzieller Not sein, aber auch aufgrund psychischer und seelischer Belastungen.



Die **aktion leben** leistet qualitativ hochwertige Beziehungsarbeit und kann damit viel erreichen. Sie hilft genau dort, wo die Not groß ist, verwandelt für diese Frauen Unsicherheit in Sicherheit, das Gefühl des Alleinseins in ein Miteinander. Sie hilft, das Selbstvertrauen der Frauen zu stärken und das eigene Mutter-Sein wieder positiv zu erleben.

Ihre Arbeit ist nur durch die großzügige Unterstützung vieler Spender:innen möglich. Gegen eine **Spende von 5,- Euro** bieten sie die Überraschungen an.

Die Pfarre Kirchheim will diese Aktion unterstützen und bietet diese Überraschungspackerl und -Sackerl am heurigen **Pfingstsamstag am 7. Juni 2025 abends nach dem Gottesdienst (19.00 Uhr)** an und freut sich über rege Teilnahme.

Herzlichen Dank!

aktion leben oberösterreich
kapuzinerstraße 84
4020 linz
telefon 0732/7610-3418
aktion.leben@dioezese-linz.at
www.aktionleben.at/ooe

Spendenkonto RLB ÖÖ
IBAN: AT41 3400 0000 0100 4159
BIC: RZOOAT2L



Hallo Kinder!

In dieser Ausgabe gibt es wieder einmal was zum Ausmalen für euch.



Frühlingserwachen - Auferstehung - neues Leben

*Lobe den Herrn meine Seele
und seinen heiligen Namen! (Psalm)*

**Das Osterfest ist ein Fest der Hoffnung,
des Vertrauens,
des Glaubens,
und der Liebe!**

**Die Pfarre Kirchheim wünscht Dir Mut
für spannende Neuanfänge,
Ideen für wichtige Veränderungen
und Ausdauer für die Auf und Ab's des Alltags.
Freude, Frieden und Gottes Segen
mögen euch in der Osterzeit begleiten!**

Bild: Franz Binder



Pfarrkalender

<u>Sonntag, 13. April</u>	9 Uhr	Palmsonntag mit Palmprozession
<u>Donnerstag, 17. April</u>	19 Uhr	Gründonnerstag - Das letzte Abendmahl
<u>Karfreitag, 18. April</u>	18 Uhr	Karfreitagsliturgie
<u>Samstag, 19. April</u>	19 Uhr	Auferstehungsfeier - Wortgottesdienst mit Diakon Hans Traunwieser
<u>Ostersonntag, 20. April</u>	10 Uhr	Heilige Messe am Ostersonntag
<u>Freitag, 25. April</u>	09 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung
<u>Samstag, 03. Mai</u>	05.15 Uhr	Pfarrwallfahrt
	ca. 08.15 Uhr	Höhhart
	10 Uhr	Gottesdienst Maria Schmolln
<u>Sonntag, 04. Mai</u>	09 Uhr	Florianimesse
<u>Sonntag, 18. Mai</u>	10 Uhr	Erstkommunion
<u>Donnerstag, 29. Mai</u>	09.30 h	Festmesse zu Christi Himmelfahrt
<u>Samstag, 07. Juni</u>	19 Uhr	Vorabendmesse mit Firmkartenübergabe
<u>Samstag, 14. Juni</u>	08 Uhr	Kirchenputz für die heilige Firmung
<u>Donnerstag, 19. Juni</u>	08.30 h	Festmesse mit Fronleichnamsprozession
<u>Freitag, 27. Juni</u>	17 Uhr	Firmung mit Bischof Manfred Scheuer
<u>Sonntag, 06. Juli</u>	09.30 h	Gottesdienst mit Ehejubiläarfeier

Die angeführten Termine sowie die regulären Sonntags-Gottesdienste werden auch auf der Homepage der Pfarre, auf der Facebookseite sowie im Schaukasten und auf der Wochenordnung veröffentlicht.

VORANKÜNDIGUNG:

Der diesjährige Pfarrkirtag findet am Sonntag, 27. Juli statt!

Pfarre Kirchheim

Dorfstraße 17 - 4932 Kirchheim i.l.

pfarre.kirchheim@dioezese-linz.at

Das Pfarramt ist immer Freitag Vormittag unter 07755/6495 erreichbar

Pfarrer Mag. Christoph Mielnik: 0676/877 66 493

Fotos: wie angeführt bzw. privat

Impressum, Herausgeber und Alleininhaber:

Pfarre Kirchheim i.l.



Facebook: „Kirchheim im Innkreis—Pfarrgemeinde“

www.dioezese-linz.at/kirchheim-im-innkreis

Gestaltung: Regina Piereder und Robert Streif